Beispiel 7a

Autor(en): **Oberholzer**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **152 (1986)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-57193

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beispiel 7a

(basiert auf Beispiel 7, Lösung 2)

Hptm i Gst Oberholzer, Instruktionsoffizier der Mechanisierten und Leichten Truppen

1. Thema

Verstärktes Pz Rgt im Gegenschlag

2. Ausgangslage (Kampfphase)

Rot

Dem Gegner ist es nach langwierigen Kämpfen gelungen, bis in den Raum Aarburg–Zofingen zu stossen. Das Nachfliessen weiterer Staffeln entlang der N 1 geht jedoch nur langsam voran.

Bei einem Versuch, den Durchbruch in den Raum Luzern zu erzwingen, hat der Gegner grosse Verluste erlitten. *Sichere Anzeichen deuten darauf hin, dass vor einigen Minuten eine grössere Lla im Raum Luzern eingeleitet worden ist.*

Blau

Das Mot Inf Rgt 4 hat an der N 1 grosse Verluste erlitten und ist nur noch in der Lage, gegnerische Vorstösse zu verzögern. Das Pz Rgt 5 ist nach geführten Gegenschlägen in die Flanke des Gegners nur noch in der Lage, ein Ausbrechen nach Süden zu verhindern. Das Pz Rgt 6 hat nach erfolgreichem Gegenschlag «TIGER» den Gegner gestoppt.

Anschliessend ist entsprechend der neuen Bedrohung das Bereitschaftsdispositiv «NORA» bezogen worden, das etwa der Lösung 2, Beispiel 7, entspricht. Die eigenen Verluste betragen ca 50%, die Bat haben die Kampfbereitschaft wieder erstellt.

Der Rgt Kdt hat sich ferner entschieden, weiterhin 2 Bat mit je 2 Kampf Kp zu bilden und im weiteren die Unterstützungswaffen auf Stufe Rgt zentral einzusetzen, da der Ausfall an Art und Mw mehr als die Hälfte beträgt. Auf Grund von Aufklärungsmeldungen ist die Chance für eine Lagebereinigung an der N 1 äusserst günstig.

Verbindungen bestehen augenblicklich nur noch mit Verbindungsoffizieren.

2.1. Auftrag

Dem Rgt Kdt wurde mit Verbindungsoffizier der Auftrag überbracht, den Gegenschlag «LUCHS» mit allen verfügbaren Mitteln auszulösen.

3. Lösungen

3.1. Lösung 1

Ich will

– nach erfolgtem Gegenschlag «LUCHS» eine eventuelle Lla bereinigen

– mit der Art sowohl den luftgelandeten Gegner binden, als auch die Pz Bat unterstützen.

Vorteil

– Gute Chancen für eine Lagebereinigung an der N 1 («Vernichtung», TF 82, Ziff 140).

Nachteil

– Die Luftlandung kann operative Bedeutung erlangen. Sie wird während der Gegenschlagsführung nur gestört; allenfalls kann die Flugwaffe eingreifen.

3.2. Lösung 2

Ich will

– die Pz Bat für die sich abzeichnende Lla bereithalten

– den Gegenschlag «LUCHS» erst nach bereinigter Lage führen.

Vorteil

– Gute Chancen, mit beiden Pz Bat die Lla zu vernichten («Vernichtung», TF 82, Ziff 140).

Nachteil

– Handeln entgegen dem Auftrag der vorgesetzten Kdo Stelle («Handeln ohne Befehl», DR 80, Ziff 212)

– der Gegenschlag kann, wenn überhaupt, nur noch «zu spät» erfolgen («Überraschung», TF 82, Ziff 145).

4. Kurzbesprechung

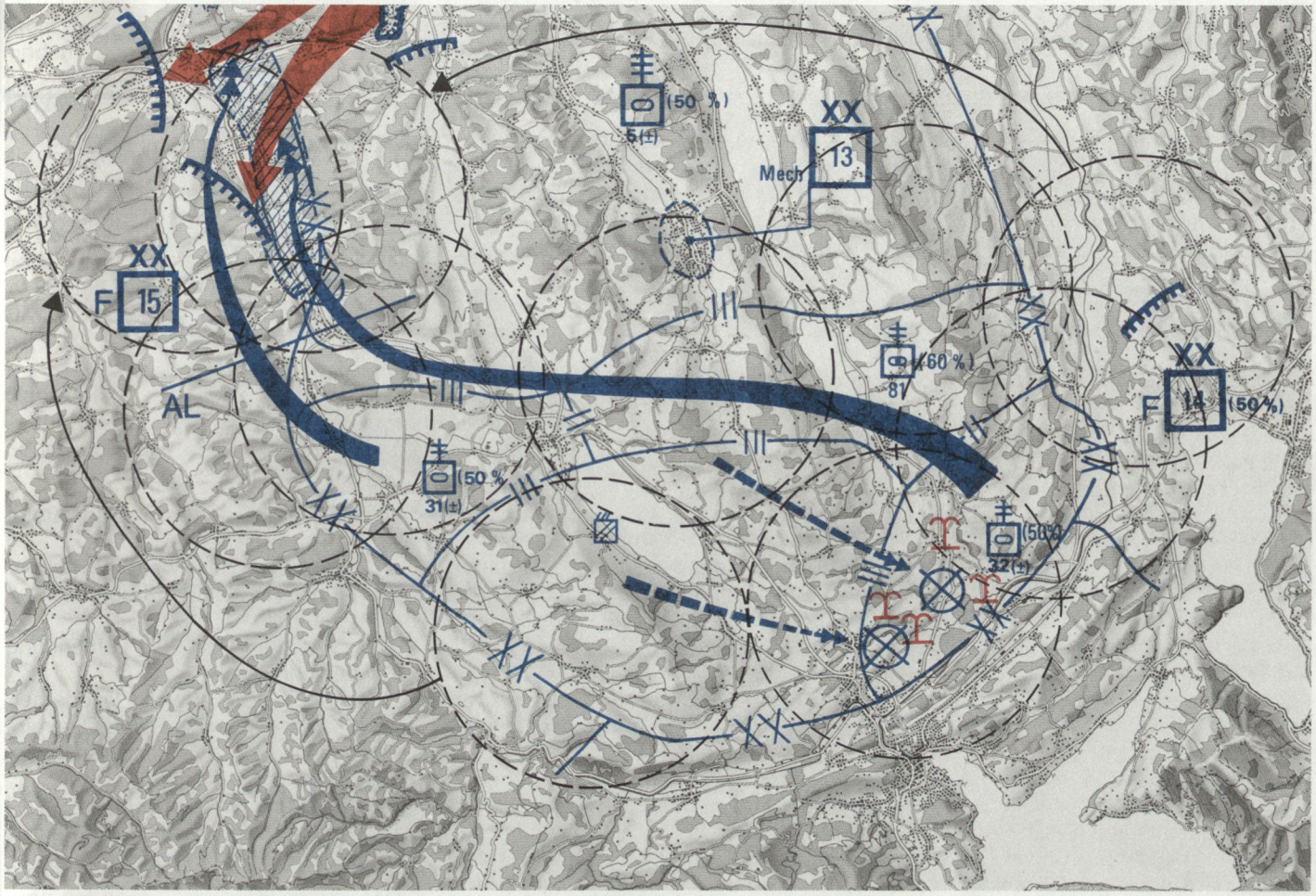
Truppenleerer Raum

Nach Auslösung eines Gegenschlages lässt der Pz Verband meist nur Teile der Logistik im Bereitschaftsraum zurück. Die Überwachung dieses «truppenleeren» Raumes muss durch andere Truppen (Mot Inf, Rdf, Pz Gren) übernommen werden. Diese müssen in der Lage sein, Lla selbständig zu bekämpfen oder mindestens zu binden. Falls der Pz Verband diese Aufgabe selbst übernehmen muss, kann der Erfolg des Gegenschlages in Frage gestellt werden.

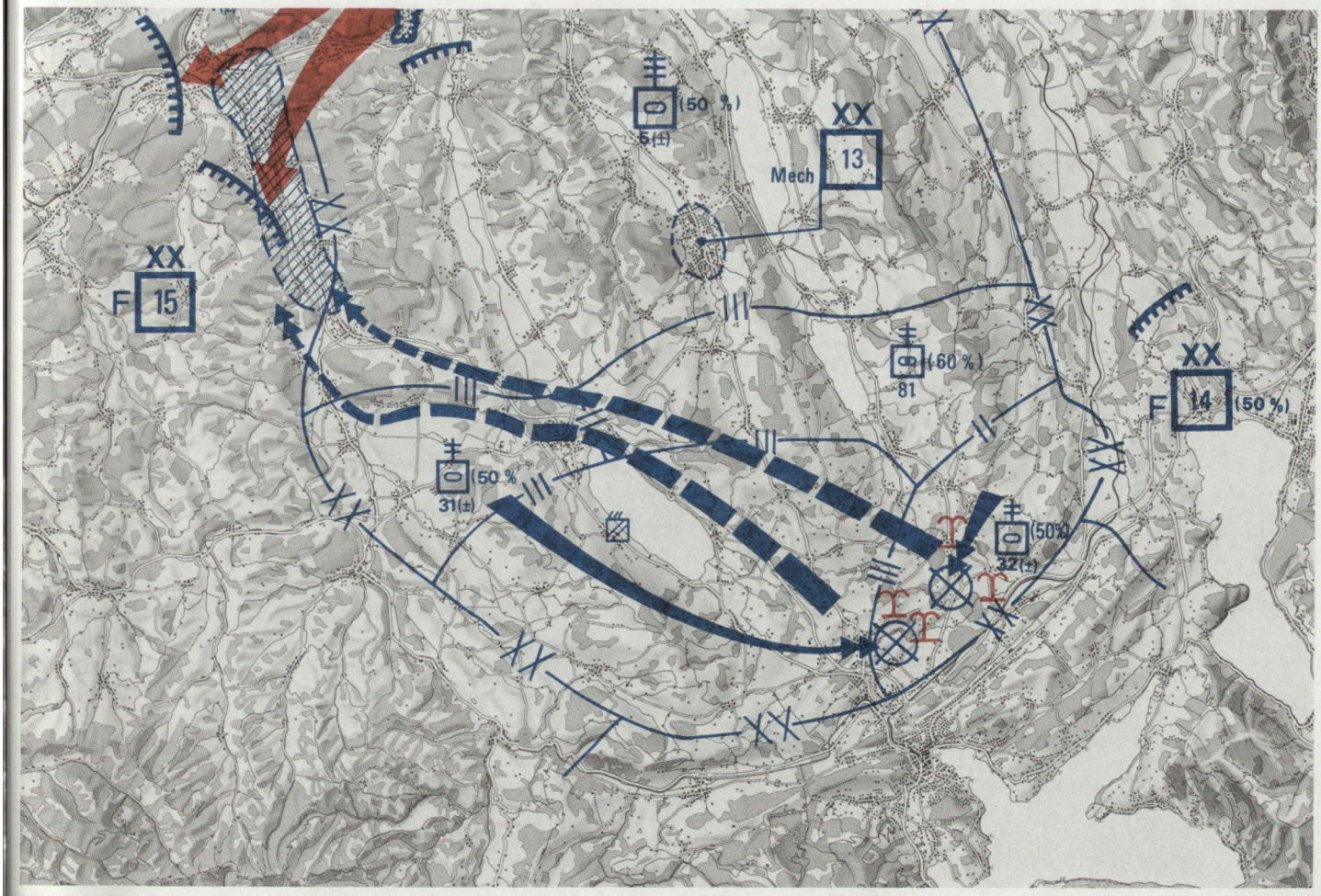
Flab Schutz

Nebst der Fliegerabwehr aller Waffen, wozu sich die 20-mm-Kanone des Schützenpanzers besonders eignet, verfügt der Pz Rgt Kdt neu über eine bereits bewährte Flab Lwf, den RAPIER. Diese Waffe erlaubt es, nebst dem Schutz des Bereitschaftsraumes, auch Pz Verbände auf längeren Verschiebungen zu schützen sowie die feindlichen Flieger von den Gegenschlagsräumen fernzuhalten.

Ausgangslage



Lösung 1, zusätzlich mit Flab Lwf Dispo für Ggs «TIGER» dargestellt.



Lösung 2